

# Jörg Bachinger erhält den Jahresschau-Preis

## Ausstellung wird am 18. November eröffnet

**REGENSBURG (uk).** 530 Arbeiten waren eingereicht worden. Jetzt hat die Jury die Auswahl getroffen: Genau 131 Gemälde, Grafiken, Fotoarbeiten, Skulpturen und kunsthandwerkliche Objekte werden bei der 79. Jahresschau zu sehen sein, die am 18. November im



**Preisgekrönt: Jörg Bachinger**

Regensburger Kunst- und Gewerbehäuser eröffnet wird. Die Ausstellung gibt stets einen interessanten Überblick zum Kunstschaffen in Niederbayern und der

Oberpfalz. Für viele Künstler ist sie ein wichtiges Sprungbrett, denn die Teilnehmer müssen keinem Verband angehören. Ein Viertel der Bewerber waren in diesem Jahr wieder „Neulinge“. Für junge Künstler – unter 40 Jahren – wird auch jedes Jahr ein mit 1500 Euro dotierter Kunstpreis ausgelobt. Auch hier ist schon die Entscheidung der Jury gefallen. Die Auszeichnung geht dieses Mal an den 1972 in Deggendorf geborenen Bildhauer Jörg Bachinger, der heute in Parkstetten bei Straubing lebt.

Stahl ist das bevorzugte Material des Künstlers, der eine Vorliebe für klare, fast minimalistische Formen hat. Bachinger hat an der Nürnberger Kunstakademie studiert und später an der Universität Regensburg das Staatsexamen für das Lehramt gemacht.

„Jazz“ heißt das Objekt aus geschmiedetem Stahl, mit dem er sich an der Jahresschau beteiligt: Auf einer Metallplatte befinden sich zwei verschiebbare Schienen, die allerdings leicht geknickt und damit „aus der Bahn“ geraten sind. Weil das massive Material mit äußerster Präzision bearbeitet und verformt wird, besitzen Bachingers Objekte eine kraftvoll-intensive Wirkung. Der Bildhauer wurde bereits im vergangenen Jahr in Passau beim Wettbewerb „Junge Kunst“ mit einem Preis ausgezeichnet.